

17.01.2018 – 15:44 Uhr

Magna gibt Finanzprognose bekannt

Ontario (ots/PRNewswire) -

- Bis 2020 wächst Umsatz weiterhin schneller als die Fahrzeugproduktion
- Beschleunigung des freien Cash Flows[1] im Zeitraum 2018-2020

Magna International Inc. (TSX: MG) (NYSE: MGA) gab heute seine Finanzprognose für 2018 und 2020 bekannt.

"Das Tempo der Veränderungen in der Automobilbranche legt immer noch zu, und wir sind ganz vorne mit dabei. Unsere Investitionen richten sich darauf, unsere Position als Innovator und Lösungsanbieter für unsere Kunden zu stärken. Sie haben den Zweck, zukünftigen geschäftlichen Erfolg zu ermöglichen und uns so zu positionieren, dass wir fortlaufend und langfristig Werte für Aktionäre schaffen können. Wir gehen davon aus, bis 2020 und auch danach ein überdurchschnittliches Wachstum am Markt zu erzielen, das sich auf unser Produktportfolio für Fahrzeugelektrifizierung, Gewichtsverringerung und autonomes Fahren gründet."

- Don Walker, Chief Executive Officer von Magna

NEUE SEGMENTE ZUR FINANZBERICHTERSTATTUNG

Vor kurzem haben wir eine Neuausrichtung unserer Managementstruktur, aber auch von Produktlinien, und damit verbundene Veränderungen für unsere Berichterstattungssegmente bekannt gegeben. Unsere Finanzprognose spiegelt unsere neuen Berichterstattungssegmente.

ÄNDERUNGEN BEI DER KONTIERUNG VON WERKZEUGEINSATZ UND VORSERIENTECHNIK

Wie wir bereits in unserem Bericht für das dritte Quartal 2017 hingewiesen haben, werden wir ab 2018 den neuen Erlösrealisierungsstandard umsetzen und die Kontierung von Werkzeugeinsatz und Vorserientechnik verändern. Primäres Resultat dieser Veränderung ist ein Rückgang der Umsätze, der aber durch eine vergleichbare Senkung der Kosten verkaufter Waren im Wesentlichen aufgefangen wird. Unsere Finanzprognose spiegelt ebenfalls diese Kontierungsänderung wider. Zu Vergleichszwecken rechnen wir für 2017 mit einer Verringerung des Umsatzes sowie der Kosten verkaufter Waren in Höhe von 2,4 Mrd. US-Dollar.

AUSBLICK

Bei dieser Prognose sind wir davon ausgegangen, dass es keine wesentlichen, unangekündigten Materialbeschaffungen oder Veräußerungen geben wird. Des Weiteren haben wir angenommen, dass die Devisenkurse für die meisten gebräuchlichen Währungen der Länder, in denen wir Geschäfte machen, im Vergleich zum US-Dollar in etwa bei den Kursen liegen werden, die zum Jahresende 2017 galten.

2018	2020		
Leichtfahrzeugproduktion (Einheiten)			
Nordamerika	17,4 Mio.	17,4 Mio.	
Europa	22,3 Mio.	22,9 Mio.	
Segmentumsätze			
Karosserie-Aussenteile und	16,6 - 17,4 Mrd.	17,3 - 18,3	
Mrd.			
-Strukturen	US-Dollar	US-Dollar	
11,8 - 12,4 Mrd.			
Antrieb und Sicht	US-Dollar	13,3 Mrd.	
US-Dollar			
5,3 - 5,7 Mrd.	6,5 - 7,0		
Mrd.			
Sitzsysteme	US-Dollar	US-Dollar	
6,0 - 6,4 Mrd.	6,8 - 7,5		
Mrd.			
Komplettfahrzeuge	US-Dollar	US-Dollar	
39,3 - 41,5 Mrd.	42,7 - 45,7		
Mrd.			

Gesamtumsatz	US-Dollar	US-Dollar
EBIT-Marge ²	7,9 % - 8,2 %	8,5 % - 8,9 %
Kapitalerträge (in EBIT Mio. enthalten)	335 - 375 Mio.	400 - 450 Mio.
Zinsverbindlichkeiten	US-Dollar	US-Dollar
Steuersatz	ca. 90 Mio. USD	
Magna zuschreibbarer Reingewinn	22 % - 23 %	
Kapitalaufwand	2,3 - 2,5 Mrd. US-Dollar	
	ca. 1.8 Mrd. USD	

"Unser Fokus bleibt auf ausgewogenen Investitionen in die Zukunft und auf der Verbesserung von Kapitalerlös und der Konvertierung des freien Cash-Flows. Kurzfristig werden sich unsere Investitionen in die Zukunft mit Bezug auf die Elektrifizierung und autonomes Fahren in gewisser Weise auf die Margen auswirken. Außerdem wird das enorme Wachstum unseres Komplettfahrzeug-Geschäfts sich wie erwartet auf die Margen auswirken. Dennoch gehen wir davon aus, zwischen 2018 und 2020 einen freien Cash-Flow von mehr als 6 Mrd. US-Dollar zu generieren, was mehr als 25 % unserer aktuellen Marktkapitalisierung darstellt."

- Vince Galifi, Chief Financial Officer von Magna

Einige der oben aufgeführten zukunftsgerichteten Finanzmessgrößen werden auf Non-GAAP-Basis bereitgestellt. Wir stellen keinen Abgleich solcher zukunftsgerichteten Messgrößen an vergleichbaren, gemäß U.S. GAAP berechneten und ausgewiesenen Finanzmessgrößen zur Verfügung. Letzteres wäre aufgrund der schwierigen Darstellung von Posten, die in keinem zukünftigen Zeitraum laufende Betriebsaktivitäten widerspiegeln, potenziell irreführend und nicht praktikabel. Die Größenordnung dieser Posten könnte jedoch erheblich sein.

Am Dienstag, den 16. Januar 2018 um 14:00 Uhr (EST) werden wir auf der Global Auto Industry Conference der Deutschen Bank einen Vortrag halten, wo wir Einzelheiten zu unserer Finanzprognose berichten werden. Der Vortrag wird im Internet übertragen und kann zudem auf unserer Website <http://www.magna.com> abgerufen werden. Die Vortragsunterlagen werden am Dienstagmorgen gegen 7:00 Uhr (EST) auf unserer Website verfügbar sein.

UNSERE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT[3]

Wir beschäftigen mehr als 163.000 unternehmerisch ausgerichtete Mitarbeiter, die sich der Bereitstellung von Mobilitätslösungen widmen. Wir sind ein Technologieunternehmen und einer der weltweit größten Automobilzulieferer mit 328 Fertigungsbetrieben und 99 Produktentwicklungs-, Konstruktions- und Vertriebszentren in 29 Ländern. Unsere wettbewerbsfähigen Kapazitäten beinhalten unter anderem Karosserien und Strukturen, Technologien für Antrieb und Sicht, Sitzsysteme und komplette Fahrzeuglösungen. Unsere Stammaktien werden an der Toronto Stock Exchange (MG) und der New York Stock Exchange (MGA) gehandelt. Weitere Informationen über Magna finden Sie auf <http://www.magna.com>.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen und Informationen, die "zukunftsgerichtet" im Sinne des geltenden Wertpapierrechts sind, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Aussagen zu Magnas Prognose zur Leichtfahrzeugproduktion in Nordamerika und Europa; erwartete konsolidierte Umsatzzahlen, basierend auf den Leichtfahrzeugproduktionsmengen; erwarteter Umsatz in den Segmenten Karosserie-Außenflächen und -Strukturen, Antrieb & Sicht, Sitzsysteme und Komplettfahrzeuge; konsolidierte EBIT-Marge, konsolidierter Anlageertrag; Zinsverbindlichkeiten (netto); tatsächlicher Ertragssteuersatz, Ausgaben für Anlagevermögen; Nettoertrag; Umsatz- und Margenwachstum; Generierung von freiem Cash-Flow; Magnas Fähigkeit zur Gewinnerzielung aus den wachsenden Trends Elektrifizierung, Gewichtseinsparung bei Fahrzeugen sowie Sicherheit und autonomes Fahren; dazu zukünftige Kapitalrückzahlungen an unsere Aktionäre, unter anderem durch Dividenden oder Aktienrückkäufe. Die zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Dokument werden zu Informationszwecken über die aktuellen Erwartungen, Pläne und Prognosen des Managements getätigt, und diese Informationen sind für andere Zwecke eventuell nicht geeignet. Zukunftsgerichtete Aussagen können finanzielle oder andere Prognosen sowie Aussagen bezüglich unserer zukünftigen Pläne, Ziele oder wirtschaftlichen Leistung oder bezüglich der Annahmen beinhalten, die auf vorangegangene und andere Aussagen zurückgehen, die keine Wiedergaben historischer Tatsachen sind. Wir verwenden Worte wie "könnte", "würde", "sollte", "wird", "wahrscheinlich", "erwarten", "voraussehen", "glauben", "beabsichtigen", "planen", "prognostizieren", "vorhersagen", "projizieren", "schätzen" und ähnliche Ausdrücke, die zukünftige Entwicklungen oder Vorfälle beschreiben, um zukunftsbezogene Aussagen zu tätigen. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den Informationen, die uns aktuell zur Verfügung stehen, sowie auf Annahmen und Analysen, die wir in Bezug auf unsere Erwartungen und unsere Wahrnehmungen historischer Trends, der aktuellen Bedingungen und erwarteter Entwicklungen formulieren, sowie auf anderen Faktoren, die wir unter den gegebenen Umständen für angemessen halten. Ob jedoch tatsächliche Ergebnisse und Entwicklungen unseren Erwartungen und Prognosen gerecht werden, ist abhängig von einer Anzahl von Risiken, Annahmen und Unwägbarkeiten, von denen sich viele unserer Einflussnahme entziehen und deren Auswirkungen schwer vorhergesagt werden können. Zu diesen gehören unter anderem: die Möglichkeit einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen oder ein längerer Zeitraum wirtschaftlicher Unsicherheit; ein Rückgang des Kundenvertrauens und die damit typischerweise einhergehenden negativen Auswirkungen auf die Höhe der Produktionsvolumina; die Zunahme des Protektionismus und die Implementierung von Maßnahmen, die den freien Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Personen und Kapital behindern; Planungsrisiken aufgrund der sich schnell verändernden wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen; Währungsschwankungen; Rechtsansprüche und/oder aufsichtsbehördliche Maßnahmen gegen uns; unsere Fähigkeit, erfolgreich wesentliche neue oder übernommene Geschäfte einzuführen; die Unterproduktion einer oder mehrerer unserer Betriebseinheiten; anhaltender Preisdruck, einschließlich unserer Fähigkeit, Preiszugeständnisse an unsere Kunden

auszugleichen; Gewährleistungs- und Rückrufrkosten; unsere Fähigkeit, Akquisitionen erfolgreich zu erkennen, abzuschließen und zu integrieren oder erwartete Synergien zu realisieren; unsere Fähigkeit, geeignete Due-Diligence-Maßnahmen im Hinblick auf die Akquisitionsziele durchzuführen; eine Erhöhung unseres Risikoprofils infolge abgeschlossener Akquisitionen; Verschiebungen von Marktanteilen, die uns von unseren wichtigsten Kunden entfernen; Verschiebungen der Marktanteile hinsichtlich bestimmter Fahrzeuge oder Segmente, oder die Abkehr von Fahrzeugen an denen wir einen signifikanten Anteil haben; die Unfähigkeit, unser Unternehmen zu konsolidieren oder auszubauen; Risiken der Geschäftstätigkeit in Auslandsmärkten; unsere Fähigkeit, erfolgreich mit anderen Automobilzulieferern zu konkurrieren, einschließlich revolutionierende Technologie-Innovatoren, die innerhalb der Automobilbranche tätig werden oder expandieren; unsere Fähigkeit, beständig innovative Produkte und/oder Verfahren zu entwickeln; unser sich veränderndes Risikoprofil aufgrund der wachsenden Bedeutung von Produktbereichen für uns wie Antriebsstränge und Elektronik; Restrukturierung, Stellenabbau und/oder andere signifikante einmalige Kosten; eine Verringerung beim Outsourcen eines Kunden oder der Verlust eines Materialproduktions- oder Montageprogramms; eine längere Störung der Lieferung von Bauteilen an uns von unseren Zulieferern; ein Stillstand der Produktionsanlagen unserer Kunden oder deren Unterlieferanten aufgrund von Arbeitsniederlegungen; ein geplanter Produktionsstillstand aufgrund der Schließung der Produktionsanlagen eines unserer Kunden (typischerweise im dritten und vierten Quartal eines jeden Kalenderjahres); die Beendigung oder ausbleibende Erneuerung eines wesentlichen Produktionsauftrags eines Kunden; die Auswirkungen steigender Rohstoffpreise und unsere Fähigkeit, diese auszugleichen; Restrukturierungsmaßnahmen von OEMs, einschließlich der Schließung von Werken; Arbeitsniederlegungen und Arbeitsrechtsstreitigkeiten; Risiken von Produktionsunterbrechungen im Zusammenhang mit Naturkatastrophen; die Sicherheit und Zuverlässigkeit unserer IT-Systeme; Pensionsfonds-Verbindlichkeiten; Veränderungen der Zusammensetzung unseres Umsatzes zwischen Rechtsgebieten mit niedrigeren Steuersätzen und Gebieten mit höheren Steuersätzen sowie unserer Fähigkeit, steuerliche Verluste voll geltend zu machen; Sonderabschreibungen bezüglich Goodwill, lebenslangem Anlagevermögen und latenten Steuerguthaben; andere mögliche Steuerverbindlichkeiten; Veränderungen unserer Bonität; Änderungen von Gesetzen und staatlichen Vorschriften, einschließlich von Steuer- und Verrechnungspreis-Vorschriften; Kosten im Zusammenhang mit der Erfüllung von Umweltgesetzen und -vorschriften; Liquiditätsrisiken; Unfähigkeit, zukünftige Investmentrenditen zu erreichen, die früheren Renditen entsprechen oder diese übertreffen; die Unvorhersehbarkeit und die Fluktuation bei den Handelskursen für unsere Stammaktien; sowie andere Faktoren, die in unserer jährlichen Informationsbroschüre bei den Börsenaufsichtsbehörden in Kanada sowie in unserem bei der amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde auf Formblatt 40-F eingereichten Jahresbericht sowie in späteren Veröffentlichungen dargelegt sind. Bei der Bewertung von zukunftsgerichteten Aussagen bzw. Informationen warnen wir den Leser davor, unverhältnismäßig viel Vertrauen in zukunftsgerichtete Aussagen bzw. Informationen zu setzen. Die Leser sollten besonders die zahlreichen Faktoren berücksichtigen, die die Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse oder Ereignisse von den prognostizierten erheblich beeinträchtigen könnten.

1 Freier Cash-Flow steht für den Geldfluss aus operativen Tätigkeiten plus den Erlösen aus Veräußerungen von Anlagevermögen und sonstigen Vermögenswerten im normalen Geschäftsgang, abzüglich Kapitalaufwendungen minus Anlagen in anderen Vermögenswerten.

2 "Earnings Before Interest and Taxes" ("EBIT") entspricht dem Nettoergebnis vor Ertragsteuern und Zinsverbindlichkeiten, netto. Die EBIT-Marge ist das Verhältnis zwischen EBIT zum Gesamtumsatz.

3 Diese Beschäftigungszahlen berücksichtigen Produktionsbetriebe, Entwicklungs-, Technik- und Vertriebszentren sowie Mitarbeiter von bestimmten at-equity bilanzierten Betrieben.

Kontakt:

FÜR WEBCASTS

Nancy Hansford

Executive Assistant

Investor Relations

nancy.hansford@magna.com

+1-905-726-7108

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001452/100811288> abgerufen werden.